



Sämtliche Fotos: Frank Fischer

Die glücklichen Gewinner 2011 (von links nach rechts): Chao Xiong (Klavier, Klasse Till Engel) - So-Yeon Bae (Klavier, Klasse Boris Bloch) - Yujin Choi (Klavier, Klasse Bernhard Wambach) - Anne-Katrin Sandmann (Blockflöte, Klasse G. Heyens) - Valerie Pöllen (Blockflöte, Klasse Gudrun. Heyens) - Philipp Nowicki (Gesang, Klasse Christian Schotenröhr) - Bella Lena Winkelkötter (Gesang, Klasse Daniel Basso-Teubert) - Adrienn Bárány (Traversflöte Klasse Michael Schmidt-Casdorff) - Daniel Ivo de Oliveira (Cembalo Klasse Christian Rieger)

Förderpreis 2011

für junge Musiker der Niederrheinischen Musik- und Kunst- schule und der Folkwang Universität

Ein außerordentlich hohes Niveau ließ das Preisträgerkonzert des Förderpreises der Köhler-Osbahr-Stiftung im gut besuchten Opernfoyer erkennen. Und zwar sowohl bei den Schülern der Niederrheinischen Musikschule als auch bei den Teilnehmern der Folkwang Universität. Zum 24. Mal vergibt die vor 25

Jahren gegründete Stiftung Förderpreise an begabte Musikschüler und -studenten. Über 130 junge Leute kamen bisher in den Genuss der Förderprämien. Jeweils 2.500 Euro wurden an die Gewinner der Musikschule sowie der Abteilungen für Alte Musik und Klavier des Folkwang-Instituts verteilt. Hinzu kamen zwei Musikpädagogikpreise in gleicher Höhe. Die Übergabe der Preise gehörte gewiss zu den derzeit angenehmeren Aufgaben von Oberbürgermeister Adolf Sauerland.



Aus den Händen von Oberbürgermeister Adolf Sauerland nimmt der Pianist Chao Xiong aus unserer chinesischen Partnerstadt Wuhan seinen Förderpreis entgegen. Sein Dozent Prof. Till Engel schaut stolz zu.

Katrin Sandmann kam ebenso in den Genuss einer Prämie wie die Ungarin Adrienn Bárány auf der Traversflöte und ihr brasilianischer Partner auf dem Cembalo.

In jedem Jahr dabei ist die Klavierabteilung, die zentrale Abteilung am hiesigen Hochschulstandort. Der internationale Trend machte auch vor den Duisburger Toren nicht halt. Alle drei Preise gingen an fernöstliche Pianisten. An der Spitze der aus unserer Partnerstadt stammende Chinese Chao Xiong mit einem sensiblen Vortrag voller Noblesse des Petrarca-Sonetts 104 von Franz Liszt, gefolgt von den Koreanerinnen Yujin Choi und So-Yeon Bae mit vorzüglichen Interpretationen zweier Werke von Takemitsu und Liszt.

Die Niederrheinische Musikschule schrieb den Wettbewerb diesmal in den Kategorien Pop-Gesang, Musical und Musikproduktion aus. In der Konzertmatinee konnte die 17-jährige Gymnasiastin Bella Lena Winkelkötter ebenso überzeugen und der gleichaltrige Jungstudent Philipp Nowicki. Der vielseitige Pianist, Schlagzeuger und Produzent Philipp Reimann konnte leider nicht anwesend sein, da er sich zeitgleich beim Bundeswettbewerb „Jugend jazzt“ behaupten musste.

Flötentöne beherrschten die Siegerszene der Alten Abteilung der Folkwang Universität. Das bereits seit Jahren erfolgreiche Blockflöten-Duo Valerie Pöllen und Anne-



Zu den Hoffnungsträgern der Niederrheinischen Musik- und Kunstschule im Bereich Pop-Gesang zählen Bella Lena Winkelkötter und Philipp Nowicki.



Starke Leistungen erbrachten die drei Teilnehmer im Fachbereich Klavier der Folkwang Universität: Chiao Xiong - So-Yeon Bae und Yujin Choi



Die Sieger der Abteilung für Alte Musik der Folkwang Universität: Die Flötistin Adrienn Bárány und Daniel Ivo Oliveira am Cembalo sowie das Blockflöten-Duo Valerie Pöllen und Anne-Kathrin Sandmann



Aufmerksam verfolgten die Gäste das hochwertige Preisträgerkonzert: Neben Oberbürgermeister Adolf Sauerland sitzt Brigitte Findeisen, die persönliche Nachfolgerin des Stiftungsgründers Herbert W. Köhler, die wieder einmal für einen organisatorisch reibungslosen Ablauf des Wettbewerbs gesorgt hat.



Johanna Schie (s. Bild), die Leiterin der Niederrheinischen Musikschule, konnte sich noch zusammen mit dem Kontrabassisten der Duisburger Philharmoniker, Francesco Savignano, über einen **Musikpädagogikpreis** freuen. Und zwar als Anerkennung für die „**Orchesterkooperation des Jugendsinfonieorchesters der Niederrheinischen Musik- und Kunstschule mit den Duisburger Philharmonikern**“. Erste Früchte dieses Projekts konnten in einem gemeinsamen Konzert am 4. Juli im Theater bewundert werden.

Einen „personenbezogenen Musikpädagogikpreis“ erhielt **Doris Sawallich**, Musiklehrerin an der Gottfried-Wilhelm-Leibniz-Gesamtschule, als Dank für ihre vielfältigen Aktivitäten, mit denen sie junge Menschen an ein Instrument und die musikalische Kultur hinführt.